



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Ordnung,  
Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss  
ESW  
Herrn Manfred Todtenhausen  
Rathaus  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal

**Große Anfrage**

|                    |                                                           |
|--------------------|-----------------------------------------------------------|
| Es informiert Sie  | Ulf Klebert                                               |
| Anschrift          | Rathaus Barmen<br>Johannes-Rau-Platz 1<br>42275 Wuppertal |
| Telefon (0202)     | 563 6510                                                  |
| Fax (0202)         | 244 0987                                                  |
| E-Mail             | klebert@spdrat.de                                         |
| Datum              | 20.10.2010                                                |
| <b>Drucks. Nr.</b> | <b>VO/0861/10</b><br>öffentlich                           |

---

|                   |                                                                                   |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Zur Sitzung am    | Gremium                                                                           |
| <b>02.11.2010</b> | <b>Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW</b> |

---

**Private Taubenfütterung im Stadtgebiet  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 20.10.2010**

Sehr geehrter Herr Todtenhausen,

die SPD-Fraktion bittet zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Durch wen und auf Grund welcher rechtlichen Grundlagen wurden Taubenfütterungen im Stadtgebiet durch private Personen genehmigt?
2. Sind die Taubenfütterungen aus Sicht der Verwaltung ein geeignetes Mittel, um die Taubenpopulation im Stadtgebiet einzuschränken?
3. Sieht die Verwaltung die Möglichkeit, dass in Wuppertal weitere Taubenhäuser durch private Initiativen errichtet werden können und gibt es hierzu aktuell Bestrebungen, die der Verwaltung bekannt sind?
4. Gibt es aus Sicht der Verwaltung seit der Veröffentlichung der Drucksache „Weitere Taubenhäuser auf Wuppertaler Stadtgebiet“ (VO/0711/08) vom 18.08.08 einen neuen Sachstand zur Einschränkung der Taubenpopulation in Wuppertal?

**Begründung:**

Einer Medienberichterstattung war zu entnehmen, dass durch private Personen an vier Standorten in Wuppertal Taubenfütterungen täglich durchgeführt werden und diese Fütterungen durch die Stadt Wuppertal genehmigt wurden. Weiter wurde berichtet, dass diese Fütterungen zur Vermehrung von Tauben in Wuppertal geführt haben. Da wilde Tauben Krankheiten auch auf den Menschen übertragen, unterliegen sie dem Tierseuchengesetz und ist die Fütterung durch die Straßenordnung der Stadt Wuppertal (§ 16, Abs. 16) verboten.

Die Genehmigung wurde anscheinend mit Blick auf die Errichtung weiterer Taubenhäuser erteilt. Der Ausschuss Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit hat sich in seiner Sitzung am 30.08.2006 der Auffassung der Verwaltung angeschlossen, dass die Errichtung von Taubenhäusern nur dann Einfluss auf die Anzahl der wilden Tauben hätte, wenn in Wuppertal sechs bis sieben solcher Häuser errichtet würden. Weiter hat der Ausschuss festgestellt, dass die Bereitstellung von öffentlichen Mitteln zur Errichtung von Taubenhäusern wegen der Haushaltssituation nicht genehmigungsfähig ist. Wirksame private Initiativen sind z. Zt. aber nicht erkennbar.

Selbstredend sind geeignete private Initiativen zur Eindämmung der Taubenpopulation zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Karlheinz Emmert  
Stadtverordneter